NSA

Autor(en): **Tab [Boldt, Thomas]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

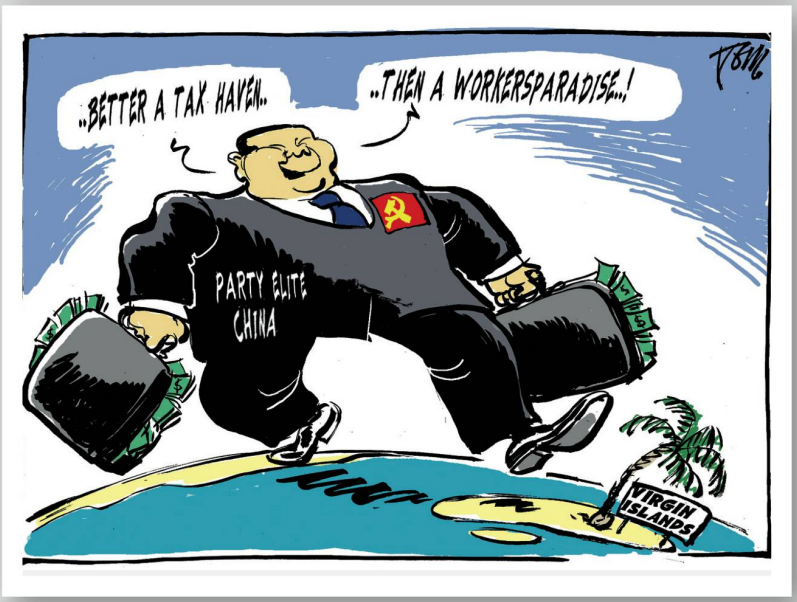
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TAB (THOMAS BOLDT), USA



TOM JANSSEN, NIEDERLANDE

PARESH NATH, VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE

Abstimmungskampf

Ein Hoch auf die SVP-

Die SVP hat hochgerechnet: In 50 Jahren stellen die Ausländer in der Schweiz die Mehrheit dar. Dunkelhäutige werden dann diskriminierende Witze über Weisse reissen und sich im Fernsehen weiss angemalt über uns lustig machen.

Jüngst erfüllten sich die schlimmsten Befürchtungen der SVP: Aus Syrien und anderen Krisenländern wanderten massenhaft Menschen nach Montreux ein. Dass ein Inder in Davos, kaum angekommen, auch gleich freche Geldforderungen an den Bundesrat stellte, bestätigt nur, wovor die SVP schon immer warnte: Dass nämlich bald der ganzen Schweiz droht, worunter Davos heute schon leidet: Anspruchsvolle Ausländer sind in der Überzahl. Die Volkspartei hat ihren Zählkasten ein weiteres Mal bemüht, um endgültig zu belegen: In 50 Jahren ist es so weit. Also ungefähr zum Zeitpunkt der Energiewende. Wenn es mehr Ausländer gibt als Schweizer, können SVP-Nationalräte allerdings auch problemlos zwei illegale Putzkräfte beschäftigen. Die SVP bekämpft darum schon heute die Witz-Norm der EU, die uns Brüssel aufzwingen will.

Das bewährte Rechnungssystem – innerhalb der SVP «Zottel-Prinzip» genannt – lässt sich problemlos auf weitere drohende Gefahren anwenden.

1. Nebeneinkünfte von Regierungsmitgliedern: Hochgerechnet werden sie in 50 Jahren das gesamte Bruttoinlandsprodukt übersteigen. Die Regierungsmitglieder werden auch dann noch erklären, es handle sich lediglich um Spesenabgeltungen.

2. Wakker-Preis: Die Tatsache, dass der renommierte Wakker-Preis, verliehen für beispielhaften Ortsbildschutz, dieses Jahr an Aarau ging, ist alarmierend. Wenn das so weitergeht, wird in 50 Jahren Schlieren ausgezeichnet.

3. Tempo 80: Weltfremde Stauforscher wollen uns weismachen, Tempo 80 auf Autobahnen sorge für eine bessere Ausnutzung der Strassen, weil man dann näher auffahre. Tatsächlich fahren wir jetzt schon Stossstange an Stossstange, würden wir noch näher auffahren, wäre unsere Kühlerhaube bald eine Verzierung des vorausfahrenden Kofferraums. Rechnet man die Tendenz der Stau-